

Shakespeare, William: 4 (1590)

1 Anmut, unwirtliche! so mußt du nur
2 Auf dich dein reizendes Vermächtnis wenden?
3 Doch schenket nichts, es leihet nur Natur,
4 Und leiht, freigebig selbst, nur freien Händen.
5 Warum mißbrauchst du schöner Karger dann
6 Dies reiche Gut, zum Geben dir gegeben?
7 Was brauchst du unbelohnter Wuchersmann
8 Der Summen höchste Summ', und kannst nicht leben?
9 Denn handeltreibend nur mit dir allein,
10 Beraubst du seiner selbst dein holdes Ich:
11 Wie kann dann deine Rechnung richtig sein,
12 Wenn einst Natur gebietet über dich?
13 Schönheit, die du nicht brauchst, lischt mit dir aus;
14 Gebraucht, bestellt sie hinter dir dein Haus.

(Textopus: 4. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65730>)